

Dienstag, den 28. November 1882

Concert (Wagner-Abend) ohne Tabakrauch

von

Herrn Kapellmeister H. Mannsfeldt

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

PROGRAMM.

1. Ouverture
2. Spinnerlied und Ballade
3. Chor der Friedensboten
4. Ouverture
5. Vorspiel
6. Paraphrase über Walther's Preislied
7. Ouverture z. Op. „Tannhäuser“.
8. Wotan's Abschied und Feuerzauber a. d. Musikdrama „Die Walküre“.
Brunhilde, welche gegen den Willen Wotan's für Siegmund gekämpft hat und darum dem rächenden Schicksal verfallen ist, wird von ihm auf einen Felsen verbannt.
Wotan nimmt feierlich von ihr Abschied, küsst sie im Schlaf und umgiebt den Felsen mit feuriger Lohe, aus der sie nur ein wirklicher Held befreien kann.
9. „Waldweben“, aus dem Musikdrama „Siegfried“.
Diese Scenen aus Siegfried (2. Act), welche hier zu einem Ganzen verbunden sind, stellen zu Anfang den Moment dar, wo Siegfried in den Wald kommt und dem Gesange der Waldvögel lauscht.
Siegfried nähert sich der Höhle, vor welcher Fafner in Gestalt eines Lindwurms den Nibelungenhort bewacht. Er bekämpft den Drachen und ersticht ihn mit seinem Schwerte Nothung. Als er das Schwert herauszieht, wird seine Hand vom Blute benetzt. Unwillkürlich führt er die Hand zum Munde und — da das Drachenblut die Eigenschaft hat, vogelsprachenkundig zu machen, so versteht er jetzt das Waldvögelein, welches ihm rüth: sich von dem Nibelungenschatz den Ring und die Tarnkappe anzueignen. Dadurch würde er sich zum Herrn der Welt machen und das herrlichste Weib (Brunhilde) gewinnen.
10. Gesang der Rheintöchter a. d. Musikdrama „Götterdämmerung“.

Sämmtliche Compositionen sind von Rich. Wagner.

NB. Sämmtliche Piècen sind in der königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im Kaufhause zu haben.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Entrée 75 Pf.

Abonnement-Billets, giltig für alle Wochen- und Sonntags-Concerte, sind 6 Stück zu 3 Mark in Altstadt bei Herrn Gustav Weller (Magazin für Haus- und Küchengeräthe), Dippoldiswaldaer Platz Nr. 10, Hermann Janke, Schössergasse Nr. 17, Ecke der Sporergasse (Cigarren-Geschäft), in Neustadt bei Herrn Carl Gustav Schütze, Galanteriewaarenhandlung, grosse Meissner Strasse 1, und Abends an der Kasse zu haben.

NB. Die geehrten Concertbesucher werden gebeten, beim Austritt aus dem Concertlokal sich Contre-Marken geben zu lassen, da der Wiedereintritt nur gegen Abgabe derselben gestattet ist.

Es wird höflichst gebeten, Tische und Stühle nicht mit Kleidungsstücken zu belegen.